

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/51/HM014

Verantwortliche/r:
Stadtjugendamt

Vorlagennummer:
51/164/2018

Bedarfsplanung: Familienbefragung 2018 von Statistik und Jugendhilfeplanung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss	11.10.2018	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Bildungsausschuss	08.11.2018	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

Statistik, Amt 40, Amt 41, Stadtjugendring, vhs, Bildungsbüro

I. Kenntnisnahme

Die Stadt Erlangen möchte ihre Angebote für Familien weiter verbessern. Um die Bedürfnisse von Eltern, Kindern und Familien zu erfragen und in den Planungen berücksichtigen zu können (vgl. §80 Abs. 1 SGB VIII), führt die Fachstelle für Statistik und Stadtforschung in Kooperation mit der Jugendhilfeplanung ab der KW39 eine schriftliche Familienbefragung durch.

Die Themenbereiche dieser Befragung sind:

- Bildung und Betreuung von Kindern
(vom Kleinkind- bis zum Schulalter; Zufriedenheitsabfrage und Bedürfniserhebung)
- Familienbildung
(zum Beispiel Angebote für Eltern zur Erziehung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, zum Zusammenleben in der Familie und dem Familienalltag)
- Jugendarbeit
(zum Beispiel Jugendtreff ...)
- Gestaltung von Freizeitflächen
(zum Beispiel Spielplätze und Bolzplätze)

Insgesamt werden im Stadtgebiet von Erlangen 3500 zufällig ausgewählte Haushalte mit Kindern befragt. Die Angaben sind freiwillig und werden anonym behandelt. Teilnehmende können sich freiwillig an einer Verlosung beteiligen.

Die Ergebnisse der Befragung fließen u.a. in die Überarbeitung des Bedarfsplans Familienbildung, der Überprüfung der Bedarfskorridore im Bereich der U3-Kindertagesbetreuung und der Entwicklung von Bedarfskorridoren für Kindertages- und Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter ein.

Die Familienbefragung findet nach 2007 und 2012 im dritten Durchgang statt. Die Planungsgruppe Kindertagesbetreuung wurde am 13.09. über die Befragung informiert. Mit Ergebnissen ist 2019 zu rechnen.

II. Sachbericht

Anlagen:

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Jugendhilfeausschuss am 11.10.2018

Ergebnis/Beschluss:

Die Stadt Erlangen möchte ihre Angebote für Familien weiter verbessern. Um die Bedürfnisse von Eltern, Kindern und Familien zu erfragen und in den Planungen berücksichtigen zu können (vgl.

§80 Abs. 1 SGB VIII), führt die Fachstelle für Statistik und Stadtforschung in Kooperation mit der Jugendhilfeplanung ab der KW39 eine schriftliche Familienbefragung durch.

Die Themenbereiche dieser Befragung sind:

- Bildung und Betreuung von Kindern
(vom Kleinkind- bis zum Schulalter; Zufriedenheitsabfrage und Bedürfniserhebung)
- Familienbildung
(zum Beispiel Angebote für Eltern zur Erziehung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, zum Zusammenleben in der Familie und dem Familienalltag)
- Jugendarbeit
(zum Beispiel Jugendtreff ...)
- Gestaltung von Freizeitflächen
(zum Beispiel Spielplätze und Bolzplätze)

Insgesamt werden im Stadtgebiet von Erlangen 3500 zufällig ausgewählte Haushalte mit Kindern befragt. Die Angaben sind freiwillig und werden anonym behandelt. Teilnehmende können sich freiwillig an einer Verlosung beteiligen.

Die Ergebnisse der Befragung fließen u.a. in die Überarbeitung des Bedarfsplans Familienbildung, der Überprüfung der Bedarfskorridore im Bereich der U3-Kindertagesbetreuung und der Entwicklung von Bedarfskorridoren für Kindertages- und Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter ein.

Die Familienbefragung findet nach 2007 und 2012 im dritten Durchgang statt. Die Planungsgruppe Kindertagesbetreuung wurde am 13.09. über die Befragung informiert. Mit Ergebnissen ist 2019 zu rechnen.

Lanig
Vorsitzende/r

Buchelt
Schriftführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang